

SCHNITT-STOCK



CROSS COUNTRY WORLD CUP



LIVIGNO



www.scs-l.ch

1. Weltcup-Podest für Janik Riebli - 3. Rang am Langlauf-Sprint in Livigno (Bild: Freshfocus)

Editorial

Geschätzte Vereinskollegen

Der Winter 2022/23 stellte uns von Beginn an vor grosse Herausforderungen. Der Schneemangel zeigte sich in allen Bereichen, in denen wir als Wintersportverein aktiv sind.

So hatten die Nordischen während des ganzen Winters grosse Mühe, den geplanten Trainingsbetrieb auf den heimischen Loipen im Langis aufrechtzuerhalten. Nur durch viel unermüdliche Arbeit, auch dank unseres Partners Loipe-Langis, konnten den Umständen entsprechend gute Trainingsbedingungen geboten werden.

Die Absage und die Verschiebung vieler Wettkämpfe machten auch vor dem SC Schwendi-Langis als Wettkampforrganisator nicht halt. So mussten der Biathlon Swiss Cup nach Realp verlegt und der SWISS Langlauf CROSS gar abgesagt werden.

Auch die Tourenleiter unserer grossen Skitourengruppe mussten stets situativ entscheiden, wo die besten Verhältnisse waren. Dennoch konnten die Touren im vergangenen Winter immer durchgeführt werden.

Dass auch solche schwierigen Winter gut gemeistert werden, zeigt, dass der SC Schwendi-Langis auf ausserordentlich engagierte und motivierte Clubmitglieder zählen darf. Die ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder ist ein extrem wertvolles Gut, zu dem wir Sorge tragen müssen und wollen. Es bildet das soziale Kapital unseres Clubs und motiviert uns, auch in Zukunft weiter aktiv für den SC Schwendi-Langis zu arbeiten, um gemeinsam tolle Momente im Schnee zu erleben – hoffentlich mit mehr Schnee als im vergangenen Winter!

Euer Vorstand

Aktivitäten

Biken

Es konnten fast 30 Skiclüblerinnen und Skiclübler am Samstag, 25. Juni 2022, um 9.00 Uhr, bei perfekten Bedingungen in der Sarner Ei zum Biken begrüsst werden.



Auch dieses Jahr machten wir wieder zwei Gruppen. Die einen fuhren unter der Leitung von Fredi Durrer gegen St. Niklausen und dann Richtung Nidwalden durch den Kernwald (Fredis Homepage) zurück nach Wilen.

Die zweite Gruppe nahm, unter der Leitung von Irene Glanzmann, eine Runde im Umfeld des Sarnersees unter die Räder. Es konnten zum Glück alle unverseht und zufrieden das Ziel, das Seeplätzli in Wilen, erreichen.

Dort lud der See zu einem Bade. Die musikalischen Gril-

leure Fritz und Philipp hatten in der Zwischenzeit die Köstlichkeiten bestens vorbereitet, sodass alle ihre vorher geleerten Speicher wieder mit Speis und Trank auffüllen konnten.

Besten Dank den Helfern, den zahlreichen Bikern und auch an Georges Berwert für die Gastfreundschaft!

Wisi Burch



Skiclub-Hütte einräumen

Herbstzeit bedeutet Skiclub-Hütte einräumen! So trafen sich am 22. Oktober 2022 zwölf fleissige Helfer morgens um 8.00 Uhr auf dem Sportplatz in Stalden.

Von dort aus fuhren die einen in den Rischwald um das gelagerte Holz zu fräsen, und die Restlichen zur Glaubenberghütte.



Wohlverdiente Pause



Gemütliches Beisammensein zum Schluss

Oben angekommen legten die erfahrenen Skiclübler sogleich los mit Getränke einräumen, Zimmer putzen, Geschirr abwaschen, Holz auffüllen und als Letztes wurde noch die Schneeschutzwand gestellt.

Zur Belohnung sendete uns Petrus wärmende Sonnenstrahlen, sodass wir das Mittagessen und das wohlverdiente Feierabend-Bier/-Cheli draussen geniessen konnten.

Vielen Dank den tatkräftigen Helfern!

Urban Burch



Aktivitäten

Schüler-/Clubrennen

Am 11. Februar 2023 war es so weit und das Schüler-/Clubrennen stand vor der Tür. Im Vorfeld hatte Andrea Hottinger vom Vorstand den Anlass in akribischer Arbeit bis ins Detail vorbereitet.

Auch die Teilnehmerzahlen wären in diesem Jahr hervorragend gewesen. Jedoch machte das fehlende Weiss dem SC Schwendi-Langis einen Strich durch die Rechnung. Infolgedessen mussten die Rennaustragungen der Kategorien Alpin, Touren und das Schülerrennen leider abgesagt werden.

Für die Kategorie Nordisch war die Schneelage jedoch ausreichend. Somit konnten sich die Athletinnen und Athleten bei Kaiserwetter auf der Runde «Chappeli kurz» messen. Einen Einblick gibt uns hierzu der langjährige Trainer Heinz Wolf in seinen Ausführungen:

Ein beachtliches Starterfeld startete heute Vormittag im Langis zur Langlauf-Clubmeisterschaft. Etliche Wettkämpfer/innen fehlten heute im Langis, denn, es standen dieses Wochenende verschiedene Einsätze an internationalen und nationalen Rennen auf dem Programm.

Livia Piller holte sich den ersten JO-Meistertitel mit 16 Sekunden Vorsprung vor Ilona Neiger. Gery Kafka setzte sich in der letzten Steigung von Nico Burch ab und holte sich den JO-Titel. Knapp dahinter lief Basil Rohrer als Dritter ins Ziel. Anja Odermatt meisterte das



Die Clubmeisterinnen Damen 2023

Feld der Damen und siegte überlegen mit 48 Sekunden Vorsprung vor Lisa Sigrist. Bronze ging an Mara Neiger. Lars Rietveld und Oli Burch lieferten sich ein spannendes Rennen, welches zum Schluss der Student aus Sarnen knapp vor dem Landwirt vom Chilchschwand für sich entscheiden konnte. Leo Zberg durfte als Dritter ebenfalls aufs Podest steigen.

Im Anschluss an das Rennen fand bei der «Blockhittä» die Rangverkündigung mit tollen Preisen – die man sofort verspeisen konnte – statt. Anschliessend liessen einige Skiclub-Mitglieder und Familien den Nachmittag auf der Terrasse ausklingen.

Kevin Kathriner



Starterfeld

1.-August-Feier

Nach zwei Jahren virusbedingtem Ausfall der 1.-August-Feier durften wir wieder eine Lokalität im Sarner Seefeld betreten.



Mit neun voll motivierten Helfer/innen wurde am Samstag davor das Zelt aufgebaut und die Tische vorbereitet. Am Festtag haben wir uns zuerst gefragt: Warum haben wir überhaupt ein Zelt gestellt? Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen über 30° C nahmen elf Personen die letzten Vorbereitungen in Angriff und durften dann am Abend zahlreiche Gäste mit Speis und Trank bewirten. Musikalisch wurde der Anlass von zwei Jungformationen mit Ländlermusik



Es kann losgehen

Hüttenjass

Das Stübli ist eingheizt, der Wein kaltgestellt und der Wandpokal auf Hochglanz poliert. Nun kann der Hüttenjass beginnen.

18 jassfreudige Skiclübler haben am 5. November 2022 den Weg in die Clubhütte gefunden und freuen sich auf einen geselligen Abend. Wie schon Tradition, kümmert sich Reto um das feine Nachtessen, vielen Dank!

Nach der Auslosung der Paarungen beginnt das Turnier und etliche Runden später steht der Jasskönig fest. Die Krone holt sich Otti Rohrer, gefolgt von Wisi Burch und Stefan Ottiger.



Der schön gelegene Festplatz

umrahmt. Es war ein herrlicher Abend, praktisch wie aus dem Bilderbuch.

Der vermeintliche Höhepunkt sollte das Feuerwerk sein. Doch leider funktionierte es nicht wie geplant. Zum grossen Glück wurde dabei niemand verletzt.

Nachdem unsere Gäste sich langsam verabschiedet hatten, ging es für uns ans Aufräumen, welches sehr speditiv vonstatten ging. Anschliessend genehmigten sich einige noch einen «Schlumi». Am Tag danach hiess es wieder Material versorgen und Zeltabbau, welches in kürzester Zeit erledigt wurde.

Vielen, vielen herzlichen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern für den sensationellen Einsatz. Es war ein tolles Fest, für das sich unser Aufwand gelohnt hat!

Wisi Burch

Die rote Laterne erjasst sich Isidor Krummenacher.

Vielen Dank fürs Mitmachen und bis nächstes Jahr!

Urban Burch



Das Sieger-Trio

41. Schneesportlager Schwendi (12. bis 18. Februar 2023 in Bever)

Mit einer fantastischen Wetterprognose und vielen motivierten Gesichtern durften wir in der ersten Fasnachtsferienwoche die Reise ins 41. Schneesportlager antreten. Ziel war das kleine, charmante Bergdorf Bever im Oberengadin.

Mit 34 Teilnehmenden war die Lagerwoche auch in diesem Jahr innert kürzester Zeit ausgebucht. Nebst einigen bekannten Lagergesichtern durften wir dieses Jahr auch viele neue Teilnehmende begrüßen. Auch im zehnköpfigen Leiter- und Küchenteam gab es aufgrund der letztjährigen Skilagerpensionäre und diversen Abwesenheiten wegen Reisen, Militär und Ausbildungen viel frischen Wind.



An den müden Gesichtern liess sich am Montagmorgen ablesen, dass die erste Nacht wohl nicht bei allen gleich lange gedauert hat. Spätestens mit den Sonnenstrahlen im Gesicht und der Zugfahrt von Bever nach Celerina war die Müdigkeit jedoch bei allen verflogen.

Perfekte Pisten, ein atemberaubendes Bergpanorama und strahlend blauer Himmel liessen den ersten Skitag im Skigebiet St. Moritz/Corviglia schnell vorbeiziehen.

Zum Abendessen überraschte uns die Küchencrew mit leckeren Burgern. Dabei durften alle ihre Burger nach Lust und Laune selbst zusammenstellen. Im anschliessenden Abendprogramm konnte man bei diversen Spielen für die Abendgruppen Punkte sammeln.

Auch am Dienstag, notabene Valentinstag, schien die Sonne



Die strahlende Lagerschar

für uns. Dies spiegelte sich auch in einigen Gesichtern wieder. Ob das Rot im Zusammenhang mit der Sonne oder dem Valentinstag lag, musste von Fall zu Fall unterschiedlich beurteilt werden. Die Lagerapotheke wurde jedenfalls um Après Soleil erweitert. Zwischen Pelzmänteln und Privatskilehrern erkundeten die Skigruppen auch die hintersten Ecken des weitläufigen Skigebiets. Fazit des Tages: Auch eine ausgefallene Skiausrüstung von Prada, Moncler Bogner und Co. ist kein Garant für eine stilsichere Skitechnik.

Auch am Mittwoch durften wir bei perfekten Bedingungen Pistenkilometer in St. Moritz sammeln. Das Ausschlafen am Donnerstag kam somit allen gelegen. Nach einem reichhaltigen Brunch mit Rührei, Zopf und Co. machten wir uns mitsamt Skiausrüstung auf den Weg in das kleine, familiäre Skigebiet von Zuoz. In altersdurchmischten Gruppen waren die Kids selbstständig unterwegs und konnten beim Leiterteam an verschiedenen Posten Punkte für die Abendgruppe sammeln. Nach dem Abendessen ging das Punktesammeln dann in der Turnhalle weiter.

Am Freitag durften wir nochmals in St. Moritz die Pisten mitsamt Funpark, Skicross, Speed-Messung und Riesentorlauf geniessen. Die während der Woche neu erlernten Tricks, Schwünge und Fähigkeiten wur-

den nochmals vertieft. Mit den aufziehenden Wolken machten sich jedoch nach und nach auch die müden Beine bemerkbar, so konnte auch der wichtigste aller Schwünge, der Einkehrschwung, zum Wochenschluss geübt werden.

Fast schon als Tradition im Schwanderlager findet die Woche ihren Abschluss im bunten Abend. Auch dieses Jahr durfte das Leiterteam verschiedenste Tanz-, Sing- oder Talentaufgaben von den Skigruppen lösen.

Mit vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen dürfen wir auf eine geniale Lagerwoche zurückblicken.

Zum Schluss bleibt mir der Dank an das einzigartige Leiter- und Küchenteam, die vielen Sponsoren und Gönner, welche uns meist schon jahrelang unterstützen. Dankä viel mal! Vorfreudig dürfen wir bereits jetzt auf das 42. Schneesportlager in Grächen schauen (4. bis 10. Februar 2024).

Gabriel Berwert



Fun!

Jahresbericht 2022/23

Der vergangene Winter war geprägt von Schneemangel, Verschiebungen und Absagen, aber auch von sportlichen Höchstleistungen, grossartigen Erfolgen und viel Spass und Freude auf den Ski.

Schiesstand Pfdli

Um am Schiesstand Pfdli beste Trainingsbedingungen vorzufinden, wurden im Frühling am Schiesstand einige Neuerungen angebracht. Unter der Leitung von André Sigrüst wurde eine Materialhütte erstellt. Simon Neiger baute die Hütte zweckmässig aus, sodass sämtliches Biathlonmaterial vor Ort verstaut werden kann. Auch für die Rasenpflege wurde eine neue Lösung getroffen. So wurde gemeinsam mit den Sportschützen Giswil ein Roboter-Rasenmäher angeschafft.



Bau der neuen Materialhütte beim Biathlonstand

Sommer

Das Sommertraining fand wie gewohnt auf polysportive Art und Weise statt. So waren Lauf-, Schiess-, Skigang-, Bike- und Rollskitrainings an der Tagesordnung. Für einige Sponsoren konnten wir im Pfdli Biathlon-Events mit unseren Athletinnen und Athleten durchführen und sie so in die Welt des Biathlons eintauchen lassen. Ebenfalls waren wir am Event zum 50-Jahr-Jubiläum von Jugend + Sport präsent. An unserem Stand konnten sich die Besucher an einer Laser-Biathlonanlage versuchen. Die schnellsten und treffsichersten



Sommertraining im Pfeldli

durften an einer Verlosung teilnehmen und konnten tolle Preise gewinnen.

Um den Formstand unserer Jungen zu testen, veranstalteten wir im Sommer diverse kleinere Tests, wie den Berglaufstest oder den Zwölfminutenlauf auf der Sarner Rundbahn. Wiederum führten wir einen Sommer-Cup mit verschiedenen Disziplinen durch.



Sommerwettkampf in Ibach

Trainingslager Goms

Nach zwei Jahren Unterbruch durften wir dieses Jahr wieder unser traditionelles Trainingslager im Goms durchführen. In der Mehrzweckhalle in Obergesteln fanden wir wiederum ideale Voraussetzungen für unser Trainingslager. Unsere beiden Lagerleiter Annett von Deschwanden

und Michael Berger hatten das Lager sehr gut vorbereitet und geleitet und so optimale Trainingsbedingungen geschaffen für die zahlreichen Athletinnen und Athleten. Im neuen Schiessstand in Ulrichen fanden die Biathleten beste Bedingungen, um an ihren Biathlon-Skills zu arbeiten. Ein herzlicher Dank der Lagerleitung, den Trainern, aber auch den Eltern, die im Lager an verschiedenen Positionen eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Janik Riebli

Der Giswiler Janik Riebli zeigte eine fantastische Saison. Das Nordisch-Aushängeschild des Skiclubs lief siebenmal in die Punkteränge im Einzelsprint. Das grosse Highlight seiner Saison war das Weltcup-Wochenende in Livigno. Im Skating Sprint zeigte er eindrücklich auf, wozu er in der Lage ist, und lief sensationell auf den 3. Rang. Damit schrieb er Geschichte und holte den ersten Weltcup-Podestplatz für den SC Schwendi-Langis, notabene der einzige Einzel-Podestplatz der Schweizer Langlauf-Herren im vergangenen Winter.

Als wäre das nicht schon genug, doppelte Janik gleich am Sonntag nach und holte sich zusammen mit seinem Teamkollegen Valerio Grond im Team Sprint nochmals einen 3. Platz auf Weltcupstufe. Mitunter dank dieser starken Leistungen qualifizierte sich Janik erstmals für die Nordischen Skiweltmeisterschaften, welche im vergangenen



Lynn Odermatt an der Biathlon-SM



Molly Kafka holt mit der Staffel Silber im Langlauf



Lara Berwert

Winter im slowenischen Planica durchgeführt wurden. Beim WM-Sprint, welcher in der klassischen Technik ausgetragen wurde, kämpfte Janik mit gesundheitlichen Problemen. Er erreichte den 43. Rang.

Ende Saison zeigte er nochmals starke Leistungen. Beim Weltcup-Sprint in Tallinn erreichte er zum Saisonabschluss im Weltcup den 14. Rang.

Swiss Biathlon Cup Langis

Dem OK des Langis Biathlon wurde es dieses Jahr nicht leicht gemacht bei der Organisation des alljährlichen Biathlons. Wegen Schneemangel musste der Wettkampf vom Langis nach Realp verlegt werden. Es war das erste Mal, dass das Rennen ausserhalb von Obwalden stattgefunden hat. Das OK um Angelika Zberg liess sich aber nicht entmutigen und nahm diese Herausforderung an. Zusammen mit den Sportschützen bewältigten sie diese nicht einfache Arbeit mit Bravour. Beigetragen zum guten Gelingen des Sport-



Simon Zberg



Remo Burch im Sommertraining



Jens Berger an der EYOF

anlasses hat auch die grosse Erfahrung der vielen Helfer und die Mithilfe des BASPO.

Ständiger leichter Schneefall und die winterliche Kälte konnten den Helfern nichts anhaben und die organisatorischen Arbeiten wurden von allen toll gemeistert. Eine kleine, aber gut funktionierende Festwirtschaft mit Speisen und warmen und kalten Getränken liess niemanden verhungern oder verdursten. Das OK hat einmal mehr grosse und gute Arbeit geleistet und so

durfte es bei der Rangverkündigung den verdienten Dank von Swiss Ski entgegennehmen.

Die spärliche Schneesituation wirkte sich stark auf den Trainingsbetrieb im Langis aus. So war es oftmals nicht möglich, die Loipen im Langis regulär zu spüren. Dank des Einsatzes der Loipe Langis und der vielen Helfer war es aber trotzdem möglich, den Schiessstand bei der Andresenhütte in Betrieb zu nehmen. Immerhin siebenmal liess es die Schneesituation zu, dass auf der Anlage trainiert werden konnte.

Sportlich zeigte unser Nachwuchs im vergangenen Winter dennoch so einiges. So war der SC Schwendi-Langis an den meisten Grossanlässen im Nachwuchsbereich stets vertreten. Auch von den Schweizer Meisterschaften im Biathlon kehrte kein Verein mit mehr Medaillen zurück als der SC Schwendi-Langis.

An den Biathlon Schweizer Meisterschaften holte der SC



Doppelgold an der Biathlon-JO-SM

Schwendi-Langis elf Medaillen – ein neuer Bestwert. Dies trotz der grossen Herausforderungen mit schwierigen Trainingsbedingungen und Wettkampfverschiebungen infolge Schneemangel. Alle Athletinnen und Athleten, die diese Herausforderungen positiv annahmen, die Freude und den Spass am Nordischen Skisport in den Vordergrund stellten, konnten trotzdem diese tollen Erfolge erzielen. Die erbrachten Leistungen und die vielen Erfolge der jungen Athletinnen und Athleten vom SC Schwendi-Langis im zu Ende gehenden Winter zeigen ein klares Bild, wer in der Schweiz im Biath-



Heimtraining auf dem Langis

lon-Nachwuchs vorne mitredet. Sie zeigen aber auch auf, dass hinter diesen Erfolgen eine grossartige Trainerarbeit geleistet wird. So wurden in der vergangenen Saison 412 Trainereinsätze geleistet. Die erreichten Erfolge lassen bei den Beteiligten eine grosse Freude und berechtigten Stolz aufkommen.

Mit dem Saisonende wurden auch die Gesamtsieger im Biathlon Swiss Cup bekannt. In den zehn verschiedenen Kategorien kommt der Sieger oder die Siegerin fünfmal aus dem SC Schwendi-Langis. Mit zehn Podestplätzen in der Gesamtwertung war der SC Schwendi-Langis in der vergangenen

Saison einmal mehr das Mass aller Dinge und im Swiss Cup der erfolgreichste Skiclub der Schweiz.

Ich bedanke mich bei allen Trainern, Helfern, Organisatoren, Sponsoren, der Loipe Langis und allen anderen, die auch im vergangenen Winter unermüdlich für unseren Club gearbeitet haben, ganz herzlich und freue mich bereits auf die kommende Saison, welche wir schon in wenigen Wochen in Angriff nehmen.

Pascal Wolf



Die Medaillengewinner an der Junioren-SM



Trainereinsatz am Schiessstand



Grosse Beteiligung am Clublager im Goms

Teilnahme an internationalen Grossanlässen

Sportart	Name	Anlass
Skilanglauf	Janik Riebli	Nordische Ski-Weltmeisterschaften
Skilanglauf	Janik Riebli	Tour de Ski
Biathlon	Jens Berger	European Youth Olympic Festival (EYOF)
Biathlon	Vince Vogel	European Youth Olympic Festival (EYOF)
Biathlon	Remo Burch	Junioren-Weltmeisterschaften
Biathlon	Lara Berwert	Junioren-Europameisterschaften
Biathlon	Simon Zberg	Junioren-Europameisterschaften
Biathlon	Lina Berger	Ländervergleich der Alpenländer
Biathlon	Giannina Piller	Ländervergleich der Alpenländer
Biathlon	Livia Piller	Ländervergleich der Alpenländer

Zahlen zum Schiessstraining

Schiessstand	Anzahl Trainingstage	Schuss Luftgewehr	Schuss Kleinkaliber
Langis	7	7000	
Pfedli-Giswil	100	45 200	33 500

Medaillen an Schweizer Meisterschaften

Sportart	Name	Medaille
Biathlon	Remo Burch	Gold, Massenstart Jugend
Biathlon	Giannina Piller	Gold, Massenstart U15 Challenger
Biathlon	Lina Berger	Gold, Sprint U15 Challenger
Biathlon	Giannina Piller	Silber, Sprint U15 Challenger
Biathlon	Lara Berwert	Silber, Massenstart Juniorinnen
Skilanglauf	Molly Kafka	Silber, Staffel JO
Biathlon	Matthias Riebli	Silber, Sprint Jugend
Biathlon	Jens Berger	Bronze, Massenstart Jugend
Biathlon	Ronja Rietveld	Bronze, Sprint Jugend
Biathlon	Ronja Rietveld	Bronze, Massenstart Jugend
Biathlon	Lara Berwert	Bronze, Sprint Jugend
Biathlon	Remo Burch	Bronze, Sprint Jugend

Podestplätze in nationalen Gesamtwertungen Biathlon

Name	Resultat
Giannina Piller	1. Rang Challenger W15
Vince Vogel	1. Rang Jugend I
Ronja Rietveld	1. Rang Jugend I
Matthias Riebli	1. Rang Jugend II
Lara Berwert	1. Rang Juniorinnen
Flavia Barmettler	1. Rang Damen
Lina Berger	2. Rang Challenger W15
Molly Kafka	2. Rang Jugend I
Annina Zberg	3. Rang Juniorinnen
Simon Zberg	2. Rang Junioren
Lynn Burch	3. Rang Kids W13
Ben Blättler	3. Rang Kids M13

EYOF mit Vince Vogel und Jens Berger

Die EYOF ist das europäische Olympische Festival der Jugend. An die EYOF zu gehen, ist für jeden jungen Athleten eine einmalige Chance.

95 Schweizer Sportler/innen von verschiedensten Wintersportarten mit den Jahrgängen 2005 und 2006 qualifizierten sich dieses Jahr dafür. Die EYOF fand vom 21. bis 28. Januar 2023 in Norditalien und Slowenien statt. Jens Berger und Vince Vogel durften hierbei die Schweiz und den SC Schwendi-Langis im Biathlon vertreten und bestritten in Friuli Venezia Giulia je drei Wettkämpfe.

Die EYOF war euer erster Grossanlass. Welche Eindrücke konntet ihr davon mitnehmen?

Jens: Ich ging an diese Rennen, als wäre es ein Swiss- oder Alpein Cup, einfach das Drumherum war viel grösser. Man sah viele schon sehr starke Athleten und konnte sich mit denen messen. Man lebte zehn Tage wie ein Profi, keine Schule, keine Verpflichtungen – nur Sport und wie man sich perfekt darauf vorbereitet, an der Startlinie voll ready zu sein.

Vince: Die ganze EYOF war für mich ein richtig tolles Erlebnis! Es begann mit dem Start-up Event, an dem wir mit unglaublich vielen schönen Swiss-Olympic-Kleidern und Accessoires ausgerüstet wurden. Zusammen mit dem schweizerischen Team in dieser Kleidung unterwegs sein zu dürfen, war grossartig. In Forni Avoltri auf einer solch professionellen Biathlonanlage Wettkämpfe bestreiten zu dürfen, machte auch riesig Spass. Ich konnte an der EYOF wirklich viele tolle, spannende und hilfreiche Eindrücke sammeln.

Ein Highlight der EYOF ist immer die Eröffnungs- und die Schlussfeier. Wie habt ihr diese Feierlichkeiten erlebt?

Jens: Ich habe mich sehr auf diese zwei Ereignisse gefreut. Das Einlaufen bei der Eröffnungsfeier war ein richtig cooler Moment, das ganze Drumherum war eher mühsam. Wir mussten

lange Car fahren und danach lange warten, bevor wir einlaufen konnten, und haben daher von der Show nicht viel mitbekommen. Die Schlussfeier fand ich persönlich cooler, die Anspannung war weg und es war eine gelassener Stimmung. Dort konnten wir auch noch Kleider mit Athleten von anderen Ländern tauschen.

Vince: Beide Events waren grossartig. Wir lernten bei der Eröffnungsfeier die schöne Hafenstadt Triest ein wenig kennen und durften im Anschluss live beim Anzünden des olympischen Feuers dabei sein. Auch die Abschlussfeier, die sich in einer Eishalle in Udine abspielte, war ein cooles Erlebnis.



Vince Vogel am Schiessstand

Konntet ihr auch Kontakte mit Athletinnen und Athleten aus anderen Nationen knüpfen?

Jens: Ja, konnten wir. Wir hatten Pins, die wir mit anderen Athleten tauschen konnten, und so lernte man neue Leute kennen. Ich verbrachte aber die meiste Zeit mit dem Schweizer und Österreicher Team, welche ich schon von vorher kannte.

Vince: Ja, ich hatte ziemlich viel Kontakt mit Biathleten und Langläufern von anderen Nationen. Vor allem aus Schweden lernte ich einige kennen, mit denen ich stets noch in Kontakt bin. Das Kennenlernen gleichaltriger Athleten war für mich auch ein grosses Highlight der EYOF. Mit Athleten von anderen Sportarten hatte man als Bi-



Jens Berger und Vince Vogel vertraten die Schweiz an der EYOF 2023 im Biathlon (v.l.)

athlet leider nicht so viel zu tun, da wir nicht am selben Ort übernachteten wie die meisten anderen Sportler.

Trotz all diesem riesigen Drumherum stand schlussendlich der Sport im Fokus. War für euch die Vorbereitung und die Herangehensweise anders als an gewöhnlichen Wettkämpfen?

Jens: Ich habe mich vorbereitet wie an den anderen Wettkämpfen auch. Ich habe dieselben Vorbelastungen und dieselben Rituale vor den Wettkämpfen gemacht. Der einzige Unterschied war, dass wir nicht alleine unsere Ski testen mussten, sondern dies immer mit unseren Servicemännern machten.

Vince: Ja, es gab schon einiges, was bei der Vorbereitung anders war. Dadurch, dass wir jeweils nur vier Schweizer Biathleten in der Arena waren und wir zwei Trainer sowie auch zwei Ski-Servicemänner zur Verfügung hatten, konnten sie uns viel direkter betreuen und helfen. Unsere Ski wurden nach jedem Wettkampf wieder frisch eingewachst und am nächsten Tag für uns bereitgestellt. Auch dass wir die Ski zusammen mit den Trainern testen konnten, war für mich neu. Allgemein konnten wir uns in dieser Woche viel mehr auf den Sport konzentrieren als bei normalen Wettkämpfen und konnten uns so optimal vorbereiten. Für eine gute Rege-

neration vor und zwischen den Wettkämpfen stand uns sogar ein Physiotherapeut zur Verfügung. Doch die Herangehensweise an die Wettkämpfe und die Vorbereitungen am Tag des Wettkampfes blieben ziemlich ähnlich.

Wie seid ihr mit eurem persönlichen sportlichen Abschneiden zufrieden?

Jens: Ich konnte leider nicht ganz das abrufen, wozu ich imstande wäre. Beim Sprint habe ich durch einen Sturz viel Zeit verloren. Im Einzel war ich läuferisch voll vorne dabei, habe mir aber im Schiessen den einen oder anderen Fehler zu viel geleistet. Insgesamt bin ich aber zufrieden, ich konnte sehen, woran ich arbeiten muss bis nächste Saison, und ich sah, dass ich läuferisch voll vorne dabei bin.

Vince: Ich glaube, ich konnte zumindest im Sprint-Wettkampf mein Bestes zeigen und meine aktuelle Form abrufen, weshalb ich sehr zufrieden mit diesem Resultat bin. Der Einzelwettkampf gelang mir sowohl läuferisch wie auch schiess technisch nicht so wie gewollt, trotzdem konnte ich auch dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Beim Staffelnwettkampf bin ich trotz ein paar Schiessfehlern zu viel mit meiner Leistung sehr zufrieden.

18. Dezember 2022: Ausbildungstag

30 Tourenfahrer haben sich zum Ausbildungstag angemeldet. Und alle kamen sie. Dafür zuerst herzlichen Dank.

Um sich an einer unfallfreien und erfolgreichen Tourensaison zu erfreuen, ist es wichtig, die Grundlagen dafür jährlich aufzufrischen und zu üben. Dieses Jahr konnten wir das in der weissen Pracht vom Glaubenberg-Gebiet anbieten.

Treffpunkt Restaurant Langis: Gestartet sind wir mit einer Präsentation vom White Risk App/Programm. Vorgestellt wurden die diversen Tools und Hilfsmittel zur Planung und Durchführung einer sicheren Skitour. Wichtig war für uns Tourenleiter die Botschaft, dass eine seriöse Tourenplanung und die Beobachtungen/Abgleich vom Plan während der Skitour wichtig sind.



Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten einer Rettungsdecke

22. Januar 2023: Skitour Jostsee

Im Goms war es bitter, bitter, bitter kalt. -15° zeigte das Thermometer an. Trotz der Kälte waren wir eine stattliche Gruppe von 21 Skiclüblern.

Ziel für unsere erste Skitour im 2023 war der Jostsee unterhalb vom Sidelenhorn. Der Aufstieg durch den Wald war anspruchsvoll und zeitweise recht steil. Aber diese Variante verschonte uns vor einem flachen, langen Aufstieg auf der Passstrasse Richtung Gletsch.

Oberhalb der Waldgrenze begrüsst uns eine kalte, zügige Bise und die gefühlte Temperatur war arktisch tief.

Je höher wir kamen, umso weniger Wind hatte es und am



Erste Hilfe im Gebirge

Die Gruppenarbeit, verteilt auf drei Posten, beinhaltete die Themen LVS-Handhabung bei Einfachverschüttung, LVS-Handhabung bei Mehrfachverschüttung und Erste Hilfe im Gebirge. Unterstützt beim Thema Erste Hilfe im Gebirge wurden wir von Madlen Niederberger. Sie unterstützt die Bergrettung Obwalden im medizinischen Bereich und konnte den Teilnehmern wertvolle Tipps im Umgang mit kleineren Verletzungen und Unterkühlung im Gebirge mitgeben.

In der Glaubenberghütte war Fredi Durrer am Werkeln und nach Abschluss der Ausbildung hatte er das Schwarze perfekt bereitgestellt. Beim Anblick der hellbraunen Flüssigkeit gab es beim einten oder anderen Chugäliaigä. Prost!

Besten Dank allen fleissigen Helfern und Teilnehmern für das Organisieren und Mitwirken am Ausbildungstag.



Anspruchsvoller Aufstieg im Goms

Tourenziel war es windstill und sonnig. Das haben wir auch verdient und so verweilten wir ein wenig länger als geplant. Das Bergpanorama hat auch dazu eingeladen.

Die Abfahrt war dann, na ja, nicht so schlecht. Im offenen Gelände war der Schnee verblasen, aber im Wald konnten wir doch noch Pulverschnee geniessen. Alles in allem eine gelungene erste Skitour.

12. Februar 2023: Skitour Bannalp-Schlittkuchen

Mittlerweile bin ich es gewohnt, dass sich unser Nachbar-Halbkanton ab und zu komisch verhält. Jedoch den Namen «Schlittkuchen» in die Landkarte zu pinseln, überrascht doch. Selbst die Google-Eingabe verweist nur auf den Ort, jedoch auf keine weitere Erklärung. Seis drum.

Wunderschönes Wetter erwartete uns auf der Bannalp, weltmeisterliches Wetter. Beim Urnerstafel startete unser Aufstieg durch den Schwarzgraben zum Übergang unterhalb der Hasenstöcke. Der ganze Graben lag im Schatten und dadurch war es eher kalt. Der Einschnitt zwischen Lauchernstock und Ruchstock, genannt Schlittkuchen, war nach dem Übergang gut sichtbar. Die 250 Höhenmeter bis zum Tourenziel brachten wir gut hinter uns und kurz nach halb zehn waren alle 20 Teilnehmer oben.

Die Abfahrt hatte es so in sich. Der wenige Schnee bedeckte die darunterliegenden Steine nur mit einer dünnen Schicht, so dass ab und zu ein Kratzen und Knirschen unter den Skiern zu hören war. Pulverschnee hatten wir auch noch zu bearbeiten, was uns sicher nicht schwerfiel.

Da der Skilift vom Urnerstafel zum Nätschboden nicht in Betrieb war, wurden die Felle nochmals aufgezogen, um den Aufstieg sonnseitig zur Schneebahn möglichst schnell zu bewältigen. Wunderbares, kühles Bier stand oben bereit, um den neuen Abfahrtsweltmeister Marco Odermatt zu feiern.



Schlittkuchen-Bannalp

18. März 2023: Skitour Rottällhorn

Eigentlich war ja gemäss Tourenplan 2022/23 eine zweitägige Skitour geplant. Der wenige Schnee und das Lawinenbulletin machten uns einen dicken Strich durch die Rechnung.

Das Rottällhorn im Föhntal zu Uri war die beste Alternative auf unserem Zettel der Tourenfahrer vom SC Schwendi-Langis. Eine wunderbare Skitour mit Aufstieg von Realp zum Höhenbüel, Stelliboden und über kuppertes Gelände zum Gipfelhang vom Rottällhorn. Auf dem Grat zum Gipfel lag wenig Schnee, sodass wir die Skis zum Gipfel «buggeln» mussten.

Der Rundumblick auf dem Gipfel war fantastisch, gestört höchstens durch vorbeiziehende Schneeschuhläufer. Reto B. aus Kerns versteht diese Spezies nicht wirklich und ab und zu fällt ihm beim Anblick der Schneeschuhläufer ein Büschelchen Haare aus. Seine Kollegen auf dem Gipfel sahen das eher entspannt.

Die Abfahrt entlang der Aufstiegsspur war erstaunlicherweise recht gut und es machte doch richtig Spass, unsere Spuren in den Schnee zu zeichnen. Selbstverständlich gab es am Schluss ein wohlverdientes Bier.

Sepp Bucher



Aufstieg Richtung Rottällhorn

Einladung



78. General- versammlung

Mittwoch, 17. Mai 2023

Restaurant Peterhof, Sarnen

19.00 Uhr Begrüssungsapéro

20.00 Uhr Beginn der GV

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Organisatorisches
 - a. Präsenzliste
 - b. Wahl der Stimmenzähler
 - c. Genehmigung der Traktandenliste
 - d. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
 - a. Verein
 - b. Kassa- und Revisorenbericht
4. Mutationen
5. Wahlen
 - a. des Vorstandes
 - b. des Präsidenten
 - c. der Rechnungsrevisoren
6. Festlegung des Mitgliederbeitrags
7. Genehmigung Gesamtbudget
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anschliessend gemütliches Beisammensein, wir freuen uns auf euch!

Andrea, Kevin, Moritz, Pascal, Silvia,
Urban, Wisi

Aus ökologischen Gründen haben wir entschieden, den «Schii-Stock» nur noch einmal pro Haushalt zu versenden. Die Einladung für die GV ist selbstverständlich für alle Clubmitglieder gültig!

Programm Sommer/Herbst

Biathlon-Plausch-Event im Pfedli

Samstag, 3. Juni 2023
Für Gross und Klein!

Skiclub-Biketour

Samstag, 24. Juni 2023, um 9 Uhr / Ei, Sarnen
Grillplausch (auch für Nicht-Biker) ab 12 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 10.–
Anmeldung an info@scs-l.ch

Bundesfeier Seefeld, Sarnen

Dienstag, 1. August 2023, abends
Skiclub-Beizli mit Bratkäse und mehr

Clubjassen

Samstag, 11. November 2023
Anmeldung an info@scs-l.ch

Weitere Infos unter www.scs-l.ch, wir freuen uns
auf viele Teilnehmer!

Der Vorstand



www.scs-l.ch

